



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Kirchen Gebehter.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

empfel/ den er aus idr genommen/ von der empfängniß
an ihm vereiniget hat.

Wir wissen auch/ daß die theologi/ und in der schrift
gelehrte männer / die Evangelische und Apostolische
sprüche/ ob sie gleich von einer person des Herrn reden/
dennoch von wegen zweoer naturen in ihm unterschei-
den / und etliche / als welche die Gottheit antreffen auf
die Gottheit Christi / die andern aber und niedrigen/auf
seine menschheit ziehen.

**Bekänntniß des Glaubens des Con-
cilliums zu Chalcedon / aus Isidori Buch
Cap. 5. ist gestellet worden Anno 454.**

Derhalben halten wir es mit den heiligen vätern/
und lehren einhelliglich / bekennende / daß eben
der einige unser Herr Jesus Christus zugleich
vollkommen in der Gottheit / und vollkommen in der
menschheit / wahrhaftig Gott / und wahrhaftig mensch
lich / eben einer aus vernünftiger seel und leib ; daß er
nach der Gottheit eines wesens mit dem Vater / nach
der menschheit aber eines wesens mit uns sey / und uns
in allen dingen gleich / ausgenommen die sünde. Wel-
cher zwar vor allen zeiten nach der Gottheit vom Vater
gebohren in diesen letzten tagen aber / eben derselbige
von unsert und von unsers heyls wegen aus Maria der
jungfrauen und Gottes gebährerin gebohren nach der
menschheit. Wir bekennen auch / daß dieser einige Chri-
stus / der eingebohrne Sohn und Herr / in zwei natu-
ren unvermischt / unverwandelt / unzertheilt und un-
getrennt erkennen werden solle / und daß der naturen
unterscheid von wegen der einigkeit der person gar
nicht solle aufgehoben werden : Sondern daß vielmehr
der naturen eigenschafft erhalten / und in einer per-
son / und in eine hypostasin zusammen gefasset / und
nicht in zwei personen sollen getrennet oder zertheilet
werden / sondern daß eben der einige und eingebohrne
Sohn Gottes (das wort) unser Herr Jesus Christus
einmal und erkennen werde / wie das von anfang die heilige
Gehehen von ihm geweissaget / auch er selbst uns ge-
saget / und uns die väter in ihrem bekänntniß des glau-
bens verlassen haben.

Kirchen Bebehter.

Bebeht vor der Predigt / an Sonn-
und Feyer Tagen.

made / friede und barmherzigkeit / 2c.
himmlischer Vater / ewiger und barmher-
ziger Gott / wir bekennen für deiner gött-
lichen Majestät / daß wir arme elende
sünder sind / empfangen und gebohren in aller
Unwissenheit und verderbniß / geneigt zu allem bö-
sen / unnützig zu einigem guten / und daß wir
in unserm sündlichen leben ohnunterlaß dei-
ne

¶ ¶

ne heilige gebote ohn übertreten / dadurch wir
deinen zorn wider uns reizen / und nach dein
nem gerechten urtheil auf uns laden die ewige
verdammnis. Aber / o Herr / wir tragen reu
und leid / daß wir dich erzürnet haben / und
verflagen uns und unsere laster / und be-
gehren / daß deine gnad zu hülf komme un-
serm elend und jammer. Wollest dich der-
halb über uns erbarmen / o allergütigster
Gott und Vater / und uns verzeihen alle un-
sere sünde / durch das heilige leiden deines lie-
ben Sohns unsers Herrn Jesu Christe und
wollest uns hernachmahls verleihen die gnade
deines heil. Geistes / der uns unsere gebrech-
lichkeit von ganzem hertzen lerne erkennen /
daß wir uns selbst mißfallen : Damit die sün-
de also in uns getödtet werde / und wir in ei-
nem neuen leben auferstehn / in welchem wir
rechtschaffene frucht der heiligkeit und gerech-
tigkeit mögen bringen / die dir um Christi wil-
len wohlaefällig sey.

Wollest uns auch dein heiliges wort nach
deinem göttlichen willen zu verstehen geben /
auf daß wir daraus lernen all unser vertrauen
auf dich allein setzen / und von allen creaturen
abziehen : Daß auch unser alter mensch mit
allen seinen begierden von tag zu tage mehr
gekreuziget werde / und daß wir uns dir auf-
opfern zum lebendigen opffer / zu ehre deines
heiligen namens / und aufbauung unsers
nächsten : Durch unsern Herrn Jesum Chri-
stum / welcher uns also hat gelehret beten
Unser Vater / 2c.

Gebeht am Sonntage nach der Predigt.

Ihr geliebten in dem Herrn / dieweil wir
in den geboten Gottes / gleich als in einem
spiegel sehen / wie groß und vielfältig unsere
sünden sind / durch welche wir zeitliche und
ewige straffe verdienen : so laßt uns dieß
von hertzen unserm getreuen Vater bekennen
Sprecht derhalb mit mir also :

Ich armer sündler bekenne für dir / o
Gott und schöpffer / daß ich
schwerlich und mannigfaltig wider dich
sündiget habe / nicht allein mit außserlich

roben sünden / sondern vielmehr mit innerlicher angebohrner blindheit / ungläubigen zweiflung / Kleinmüßigkeit / ungeduld / Bosart / bösem geist / heimlichen neid / haß und mißgunst / auch andern bösen tücken / wie du / mein Herr und Gott an mir erkennenst / und ich leider ! nicht genugsam erkennen kan: Die gereuen mich / und sind mir leid / und begehrt von herzen gnade / durch deinen lieben Sohn Jesum Christum.

Darauf sol er den gläubigen die vergebung der sünden / und den unbußfertigen das urtheil Gottes verkündigen / und also sprechen :

Nun höret an den gewissen trost der gnaden Gottes / welchen er allen gläubigen in seinem Evangelio verheisset.

Also spricht der Herr Christus / Joh. 3.

Also hat Gott die welt geliebet / daß er seinen eingebornen Sohn gab / auf daß alle / die an ihn gläuben / nicht verloren werden / sondern das ewige leben haben.

So viel nun euer seyn / die an ihnen selbst und an ihren sünden ein mißfallen haben / und vertrauen / daß sie ihnen durch den verdienst Jesu Christi allein / ganz und gar vergeben sind / und den fürsatz haben / je länger je mehr von sünden abzustehn / und dem Herrn in wahrer heiligkeit und gerechtigkeit zu dienen: Den selben (dieweil sie gläuben in den Sohn des lebendigen Gottes) verkündige ich aus dem befehl Gottes / daß sie von allen ihren sünden (wie er in seinem heiligen Evangelio verheisset /) in dem himmel entbunden sind / durch die vollkommene gnugthuung des allerheiligsten leidens und sterbens unsers Herrn Jesu Christi / Amen.

So viel aber unter euch sind / die noch einen mißfallen haben an ihren sünden und schanden / der in sünden wider ihr gewissen beharren: Den selben verkündige ich aus dem befehl Gottes / daß der zorn und urtheil Gottes über ihnen bleibet / und daß alle ihre sünden im himmel behalten sind / und sie von der ewigen verdammnis nicht entbunden möge werden / bis sie sich bekehren.

Nachdem wir nun nicht zweifeln / wir und unser gebet seyn durch das leiden Jesu Christi geheiligt / und Gott angenehm / so laß uns ihn von hertzen anruffen / und also sprechen:

Allmächtiger GOTT / Schöpffer himmels und der erden / wir danken dir aus grund unsers hertzens / daß du uns erschaffen / bis auf diesen tag uns und unser kinder erhalten / gespeiset und ernehret hast / und noch hinfort erhalten und regieren wilst; Insonderheit aber danken wir dir / daß du deinen Sohn Jesum Christum / den du im paradiß verheissen hast / uns hast zu erkennen geben / und unsere sünden durch sein bitter leiden und sterben uns verziehen: Und bitten dich / daß du uns zum ebenbild deines Sohns Jesu Christi durch die predigt deines worts und krafft deines Heil. Geistes erneuern wollest / auf daß wir mit leb und seel ewig mit dir leben und dich preisen / darzu wir anfänglich erschaffen sind / du wollest dem satan wehren / daß er uns dein heiliges wort nicht aus unserm hertzen reisse / wie er unsern ersten eltern Adam und Eua gethan hat. Diemeil du uns auch in diesem leben durch die hand unser obrigkeit deiner diener wilt regieren: So bitten wir dich / der du ihre hertzen in deiner hand hast / wollest ihnen allen / der Kaiserlichen Majestät / allen Königen / Fürsten und Herren / insonderheit unsere hohe Landes-Obrigkeit / auch derselben Räten / gnade und einigkeit verleihen / daß sie ihre ganze regierung dahin richten / daß unser Herr Jesus Christus / den du allgewalt im himmel und auf erden gegeben hast / über sie und ihre unterthanen herrsche.

he / auf daß das arme volck / die da sind
 creaturen deiner hände / und schaase dei-
 ner wende / für die auch der Herr IESUS
 sein blut vergossen hat / regiert werden in
 aller heiligkeit und gerechtigkeit : Daß
 auch wir um deinet willen ihnen alle ge-
 dährliche ehr und treu erzeigen und unter
 ihnen ein erbar / fried'ames und Christli-
 ches leben führen mögen. Gib auch dei-
 nen segnen und benedeyung zu der frucht
 der erden / auf daß wir dich dadurch als
 einen Vater und Ursprung aller barm-
 herzigkeit und güte erkennen. Wir bitten
 dich auch nicht allein für uns / sondern
 auch für alle menschen der ganzen welt/
 wollest dich über sie allesampt gnädiglich
 erbarmen ; insonderheit aber / die unsere
 mitglieder sind an dem leib IESU Christi/
 und um deiner wahrheit willen vom tür-
 cken und papst verfolgung leiden. Wol-
 lest / o Vater aller gnaden / solches wüten
 deiner feinde / die deinem Sohn IESUM
 in seinen gliedern verfolgen / zurück hal-
 ten / und die verfolgten mit unüberwind-
 licher standhaftigkeit und krafft deines
 heiligen Geistes stärcken / auf daß sie solche
 verfolgung von deiner hand mit dancksag-
 ung annehmen / und in ihrem trübsahl
 solche freude empfinden / welche übertrifft
 allen verstand. Tröste und stärke alle ar-
 men gefangenen / Francken / wittwen und
 waisen / schwangere weiber / bekümmerte
 und angefochtene herzen / und gib ihnen
 deinen frieden durch unsern Herrn IESU
 Christum / welcher uns diese gewisse
 verheißung gethan : Fürwahr / fürwahr /
 sage ich euch / was ihr den Vater bitten
 werdet in meinem namen / das wird er
 euch

euch geben : Und uns darauf befohlen
so zu beten : Unser Vater / ic.

Lobet den HERRN mit eurem Gesang.

Nach dem Gesang spreche der Diener.

Der HERR segne euch und behüte
euch : Der HERR erleuchte sein angesicht
über euch / und sey euch gnädig : Der HERR
erhebe sein angesicht auf euch / und gebe
euch den frieden Amen.

Ein ander Gebeht nach der Predigt

HERR / allmächtiger Gott / laß deine
heilige ehre im unser sünden willen
nicht geschmähet werden : Denn wir sonst
vielsältig wider dich gesündigt haben / da
mit / daß wir deinem heiligen wort nicht ge
horsam seyn / und mit unerkenntnis / un
danckbarkeit und murren deinen zorn täg
lich wider uns reizen / darum du uns ja
billig straffest : Aber / o HERR / sey einge
denck deiner grossen barmhertzigkeit / und
erbarm dich unser / gib uns erkenntnis und
reue unserer sünden / und besserung unser
lebens : Stärcke dein volck deine diener
und obrigkeiten / daß sie mit treue und
staudhoffigkeit dein wort predigen / und
das weltliche schwert mit gerechtigkeit und
billigkeit führen. Behüte uns für aller
falsch und untreu / zerstöre alle falsche und
böse rathschläge / wider dein wort und kir
chen erdacht. O HERR / entzeuch uns nicht
deinem Geist und wort / sondern gib uns
wahren glauben / geduld und beständigkeit.
Komm deiner kirchen zu hülf / und entlade
sie alles überdrangs / spotts und tyranny.
Stärcke auch alle schwache und betrübte
gemühter / und sende uns deinen frieden
durch IESUM Christum unsern HERRN
welcher uns diese gewisse verheissung
than hat : Fürwahr / fürwahr / sage ich

euch/ was ihr den Vater bitten werdet in
meinem namen/das wird er euch geben/ñ
uns darauf hat heißen beten: Unser B. 2c.

Wollest uns auch geben standhaftigkeit
und tägliches zunehmen in dem alten wah-
ren und ungezweifelten Christlichen glau-
ben/ auf daß wir durch denselben je länger
je mehr Christi und aller seiner güter theil-
haftig werden: Von welchem glauben
wir bekantniß thun mit dem mund und her-
zen/und sprechen: Ich gläube in Gott/ 2c.

Gebeht nach der Predigt des
Catechismi.

Dallmächtiger / wahrhaftiger Gott/
ewiger und einiger Vater unsers Hei-
landes Jesu Christi / sampt deinen einge-
bohrnen Sohn und H. Geist / erschaffer
himmels und der erden / der engeln / men-
schen und aller creaturen/der du weise/ gü-
tig gerecht/ wahrhaftig/ rein/ barmherzig
und freywillig bist: Ich bekenne / daß ich
leider! ein armer sündiger mensch bin/und
ist mir herzlich leid / daß ich dich erzürnet
habe. Ich bitte dich aber / du wollest mir
gnädiglich alle meine sünden vergeben/und
mich gerecht machen am deines allerlieb-
sten Sohns Jesu Christi willen/und durch
ihn/ der für unsere sünde ein opffer gewesen
ist/ und am Creutz gestorben / und ist wie-
derum aus dem tod auferstanden / und le-
bet in ewigkeit / und ist unaussprechlicher
weisheit und barmherzigkeit / zum mitt-
ler / versöhner / fürbitter / und seligma-
cher für uns verordnet: Und wollest mich
um seinet willen und durch ihn / mit dem
Heil. Geist für und für heiligen zum ewi-
gen leben / und regieren / daß ich dich
wahrhaftigen Gott / recht erkenne / und

in rechtem glauben anruffe / und daß
 dir diene in rechtem gehorsam / und nicht
 in irrtum oder sünden fall. Du wollest
 auch für und für in diesem lande die
 rechte heilige kirche sammeln und gnädig-
 lich erhalten / und selige regiment und nähr-
 rung geben / und allezeit unser und unse-
 rer armen kindlein leib und seel bewahren.
 Gib und vermehre ihnen deine gnade daß
 an Christum deinen Sohn / unser gemein-
 nes haupt immer wachsen / bis daß sie
 sein vollkommenlich männlich alter in aller
 weisheit / heiligkeit und gerechtigkeit er-
 reichen. Dieses alles wollest du gnädig-
 lich thun um deines lieben Sohns willen /
 der gewislich unsere seufftzer höret / und
 für uns bittet : Und wir glauben / daß un-
 ser anrufen um seines willen dir gefällig
 und nicht vergeblich sey / und sprechen mit
 dem armen mann / Marc. 9. Ich glaube /
 lieber HERR / komm zu hülff meinem un-
 glauben / Amen.

**Gebeth an Werck-Tagen / nach
 der Predigt für alle Anliegen der
 Christenheit.**

Allmächtiger barmherziger GOTT /
 wir erkennen bey uns selbst / und be-
 kennen für dir / wie die wahrheit ist / daß
 wir nicht werth seyn / die augen gen him-
 mel aufzuheben / und unser gebeth dir vor-
 zutragen / so du wollest unser verdienst
 und würdigkeit ansehen. Dann unser ge-
 wissen verklagt uns / und unsere sünden
 geben zeugniß wider uns : So wissen wir
 auch / daß du ein gerechter Richter bist
 der du straffest die sünde deren / die dein
 gebot libertreten. Darum / o HERR GOTT
 wend

wenn wir überschlagen und bedencken unser ganzes leben / befinden wir anders nicht in uns/denn eitel verdammniß. Aber/ o Herr/dieweil du uns aus deiner unaussprechlichen barmherzigkeit befohlen hast/dich allein in aller noht anzuruffen / hast uns auch verheissen / daß du unser gebet woldest erhören / nicht von wegen unsern verdienst / sondern von wegen des verdienstes unsers HErrn Jesu Christi / welchen du uns zum mitler und fürsprecher hast vorgestellet : so sagen wir ab aller andern hülf / und haben all unsre zuflucht allein zu deiner barmherzigkeit. Erslich/ o Herr / über die unzählliche wohlthaten/ die du ungemein allen menschen auf erden erzeigest / hast du uns insonderheit so viel und grosse gnade bewiesen / daß uns unmdglich ist / dieselbe auszusprechen / oder gnugsam zu bedencken. Sonderlich hat es dir gefallen / uns zu beruffen zu der erkantniß deines heiligen Evangelions/ hast uns errettet aus dem jämmerlichen dienst des teufels / darin wir waren / und uns erlöset von der verfluchten abgötterey des papsts/ darin wir waren ersoffen/ und hast uns geführet zu dem licht deiner wahrheit : Und nicht desto weniger haben wir durch undanckbarkeit / deiner gutthaten vergessen / seynd von dir abgewichen/ und unsern eigenen begierden gefolget / haben dich nicht geehret / wie wir schuldig waren. Darum haben wir gesündigtet / o Herr / und dich schwerlich erzürnet / und so du mit uns woltest handeln nach unserm verdienst / könten wir anders nicht gewärtig seyn/ denn des ewigen todes und der verdammniß : Denn so wir uns wol-

ten entschuldigen / so ist unser eigen gewis-
 sen da / welches uns verklagt / und unser
 böshheit gibt zeugnis wider uns. Und
 zwar / lieber Herr Gott / wir erkennen
 an den straffen / die uns täglich begegnen
 daß du uns billig mit deiner ruh'en heim-
 suchest. Denn weil du gerecht bist / straf-
 fest du niemand ohn ursach. Ja / wir se-
 hen auch jekunder deine hand aufgeha-
 ben / uns zu straffen ; Aber wenn du uns
 viel härter straffest / denn du je bisher ge-
 than hast / und daß wir hundert straffen
 für eine solten leiden / ja wenn auch all die
 plagen auf uns fielen / mit welchen du die
 sünde deines volcks Israhel hast heimge-
 het / so bekennen wir / daß du uns / o Herr /
 nicht unrecht thätest / und reden nicht dar-
 wider ! als hätten wirs wol verdienet.
 Aber doch / o Herr / du bist unser Gott /
 und wir sind nur erd und staub. Du bist
 unser schöpffer / und wir sind die werde
 deiner hände : Du bist unser hirt / und
 wir sind deine heerde : Du bist unser er-
 löser / wir sind das volck / das du erlöset
 hast : Du bist unser Vater / wir sind dein
 erbgut. Derhalben wollest du uns nicht
 straffen in deinem grimmigen zorn / son-
 dern züchtige uns gnädiglich : Erhalte
 vielmehr das werck / das du in uns ange-
 fangen hast / durch deine gnad / auf daß die
 ganze welt erkenne / daß du unser Gott
 bist / und unser Heiland. Dein volck Is-
 rael hat dich mannigmal erzürnet mit
 ihren sünden / und du hast es billig gestraf-
 fet. Aber so oft sie sich wieder zu dir be-
 kehret / hast du sie allezeit zu gnaden ange-
 nommen / und wie schwer auch ihre sün-
 den gewesen / so hast du doch deinen zorn nicht

vermaledeyung / so ihnen bereitet war /
 abgewendet / von wegen des bundes / den
 du gemacht hast mit deinen dienern / Abra-
 ham / Isaac und Jacob / also / daß das
 gebehrt deines volcks nie ist von dir verstoß-
 sen worden : Nun haben wir durch deine
 gnade eben denselbigen band / aber viel
 herrlicher und kräftiger zwischen dir und
 uns gemacht und aufgerichtet / in der hand
 Jesu Christi unsers Erlösers / welchen
 bund du uns mit deinem blut verschrieben
 hast / und mit seinem heiligen leiden und
 sterben bestätigtet. Derhalben / o Herr /
 verleugnen wir uns selbst und alle mensch-
 liche hoffnung / und haben alle unsere zu-
 flucht zu diesem seligen gnaden-bunde /
 durch welchen unser Herr Jesus Chri-
 stus / indem er dir seinen leib einmahl am
 creuz zum vollkommenen opffer für uns
 dargegeben / uns mit dir versöhnet hat in
 ewigkeit. Derhalben / o Herr / siehe an
 das angezicht deines gesalbten / und nicht
 unsere sünde / auf daß dein zorn durch seine
 fürbitte gestillet werde / und daß dein an-
 gesicht über uns leuchte für freude und zur
 seligkeit. Wollest uns auch hernachmals
 in dein heilig geleit und schutz nehmen /
 und uns regieren mit deinem heil. Geist /
 der uns erneuert zu einem bessern leben /
 in welchem wir deinen namen loben und
 preisen. Wiewol wir aber nicht würdig
 seynd den mund aufzuthun / für uns selbst
 zu bitten : Jedoch / dieweil du uns befoh-
 len hast zu bitten für die ganze Christliche
 kirche und Obrigkeit / ja auch für alle
 menschen : So bitten wir dich für alle
 kirchen und kirchen-diener / daß du wollest
 deinen segnen geben zu der predigt deines

Heil. Evangelions / und getreue diener in
 deine erndte senden: Dargegen wollest du
 ausrotten alle falsche lehrer / reißende
 wölffe und miedlinge / die ihre eigene ehre
 und nutz suchen / und nicht die ehre deines
 heiligen namens allein / und der armen
 seelen heyl und seligkeit. Wir bitten dich
 auch für alle Obrigkeit der welt / für den
 Römischen Kayser / auch alle Könige,
 Fürsten und Herren / insonderheit für un-
 sere hohe Landes Obrigkeit / sampt und
 sonders / auch deroselben bedienten: Gib
 ihnen deine gnade / daß sie ihre ganze re-
 gierung dahin richten / daß der König al-
 ler Könige / Iesus Christus / über sie und
 ihre unterthanen regiere / und daß das
 reich des teufels / welches ist das reich aller
 schande und laster / je länger und mehr
 durch sie / als deine diener / zerstöret wer-
 de / und wir unter ihnen ein geruhig und
 stilles leben führen mögen / in aller gottes-
 ligkeit und erbarkeit.

Ferner bitten wir dich für alle unsere
 mitbrüder / die unter der tyranny des
 papsts und türcken verfolgung leiden:
 Wollest sie mit deinem heiligen Geist trös-
 ten / und sie gnädiglich erretten. Gestatte
 nicht / o Herr / daß deine Christenheit gar
 verwüstet werde. Laß nicht zu / daß die ge-
 dächtniß deines namens auf erden vertil-
 get werden / und daß der Antichrist und
 Türcken / sampt andern ungläubigen sich
 rühmen zu deiner schmach und lästerung.
 So aber dein göttlicher wille ist / daß deu-
 ne gläubigen mit ihrem tod deiner wahr-
 heit zeugniß geben / und deinen namen
 preisen / so wollest du ihnen standhastig-
 keit verleihen / bis zum letzten tropffen ih-

res bluts. Wir bitten dich auch für alle/
denen du trübsal / armuht / gefängniß/
franchheit / kindes nöhten und andere an-
sechtungen zusendest / tröste sie alle / nach-
dem du weißt / daß ihre noht erfordert.
Gib / daß ihnen diese deine züchtigung zur
erkänntniß ihrer sünden / und zur besserung
diene / gib ihnen bestand und geduld / lindere
ihre trübsahl / und erlöse sie endlich/
daß sie sich deiner güte freuen / und deinen
namen ewig preisen. Endlich aber erbar-
me dich über die / so noch im finsterniß und
irrtum stecken / und führe sie in das licht
deiner wahrheit / durch IEsum Christum
unsern HErrn. Um diese und alle andre
noht bitten wir dich / wie uns unser ge-
treuer HErr und Heiland IEsus Christus
selbst gelehret hat.

Bedienung der heiligen Tauffe.

Unsere hülffe stehet im namen des HErrn / der himmel
und erden erschaffen hat.

Vielgeliebte in dem HErrn Christo :

Wieweilen der HErr IEsus Christus uns
lehret / daß wir in das reich Gottes
nicht kommen können / es sey denn / daß
wir neu geböhren werden / so gibt er uns eine
gewisse anzeigung / daß unsere natur / die wir
als kinder Adams in sünden empfangen und
geböhren werden / durchaus verkehrt und
vermaledenet sey / und vermahnet uns derhal-
ben hiemit / daß wir uns für Gott demühtig-
en / und ein mißfallen haben sollen an uns
selbst / und bereitet uns also seine gnade zu
begehren / durch welche alle unsere bosheit
und vermaledung unserer alten natur abge-
bildet werde / denn wir der gnade Gottes in
Christo nicht fähig sind / es sey denn / daß al-
les vertrauen auf unser eigen vermögen / weis-
heit und gerechtigkeit aus unsern hertzen sey